

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der

Universidad Pontificia Comillas in Madrid Sommersemester 2018 – FK 05

Seit meinem Bachelorstudiums spielte ich mit dem Gedanken, ein Auslandssemester zu absolvieren. Nachdem ich im März letzten Jahres an der ERASMUS-Infoveranstaltung meiner Fakultät teilgenommen hatte und mich über alle Möglichkeiten eines Auslandssemester informiert hatte, fasste ich den Entschluss mich für ein Auslandssemester zu bewerben. Da die Universidad Pontificia Comillas in Madrid eine Vielzahl an englischsprachigen Kursen anbietet, habe ich mich für diese Hochschule entschieden.



ICADE Gebäude

Bewerbungsablauf

Nach der ERASMUS-Infoveranstaltung im März letzten Jahres in der bereits alle Details zum Bewerbungsablauf genau erklärt wurden, habe ich mich mit dem Auslandsbeauftragten meiner Fakultät (FK05) und der FK 04 getroffen. Da dies in meinem Fall ein „Engineering Cross Over“ war, musste ich mein Auslandsaufenthalt mit beiden Fakultäten abklären lassen. Die Ansprechpartner des International Office waren hierbei sehr hilfsbereit und offen für jegliche Fragen. Bereits beim ersten Treffen mit dem Auslandsbeauftragten wurde ich für die Universidad Pontificia Comillas in Madrid nominiert.

Auf der Homepage der Hochschule München International bekommt man zusätzlich einen guten Überblick über den Bewerbungsprozess, alle notwendigen Unterlagen und Fristen. Wichtig ist nur, dass man alle Fristen im Auge behält und die Unterlagen bis dahin mit allen Unterschriften einreicht. Daher kümmerte ich mich direkt um alle notwendigen Bewerbungsunterlagen und ließ diese von allen geforderten Personen unterschreiben.

Nach ein paar Wochen erhielt ich bereits eine Bestätigungsmail der Gasthochschule mit weiteren Schritten. Als nächstes musste man einen online Spanisch Sprachkurs absolvieren, um sein Sprachniveau einzustufen und sich dann für den entsprechenden Sprachkurs einschreiben zu können. Für Studenten ohne Spanischkenntnisse entfällt dieser Test und man muss nur ein entsprechendes Kreuz setzen, dass man bisher noch kein Spanisch gelernt hat. Zudem muss man auf einem

Onlineportal seine Persönlichen Daten, sowie eine Vorauswahl der Kurse vornehmen. Um einen besseren Überblick über die Kurse zu bekommen, habe ich mir die Liste der Kurse ausgedruckt und den Auslandskoordinator der Gasthochschule bei Fragen kontaktiert.

Kurswahl & Vorlesungen

Die Kurswahl der Hochschule in Madrid erfolgte online. Hierfür gab es auf der Homepage der Comillas eine Liste mit allen hilfreichen Informationen wie Vorlesungssprache, Inhalte und Kursbeginn etc.

Kurz vor Semesterbeginn habe ich eine E-Mail mit Kontaktinformationen einiger spanischer Studenten erhalten. Jedem Austauschstudent wurde ein sogenannter „Buddy“ zugeteilt, der sich unter anderem um den Stundenplan und weitere Fragen gekümmert hat. Anschließend wurde eine WhatsApp-Gruppe mit allen Buddies und weiteren Austauschstudenten gegründet.

Ich habe letztendlich mehr Kurse online ausgewählt, als ich dann tatsächlich belegt hatte, da sich vor Ort immer noch etwas ändern kann oder sich Kurse von der Zeit überschneiden können.

Das Semester beginnt an der Comillas leider schon Anfang Januar. Daher gab es einige Überschneidungen mit den Vorlesungen und auch Prüfungen an der Hochschule in München. Da ich die ersten Tage in Spanien nicht verpassen wollte, entschied ich mich Anfang Januar bereits nach Madrid zu fliegen und die Prüfungen dann entweder in München oder in Madrid zu schreiben. Der Auslandsbeauftragte der Partnerhochschule war hier sehr hilfsbereit und somit war es zum Glück möglich die Prüfungen vor Ort in Madrid zu schreiben.

Die Universität liegt sehr Nahe am Zentrum und ist sehr gut mit der Metro zu erreichen. Unter 26 Jahren bekommt man bereits ein Monatsticket für 20€ für das komplette Netz in Madrid. Hierfür kann man sich am besten zu Beginn des Aufenthaltes eine Karte in einem ausgeschriebenen Tabakladen erstellen lassen. Ansonsten sollte man am besten einen Termin online vereinbaren.

Ich habe an der Comillas 21 ECTS belegt, was für mein Studium und für die ERASMUS Anforderungen ausreichte. Da ich bis zu meinem Auslandssemester kein Spanisch gelernt hatte, habe ich mir nur englische Vorlesungen ausgesucht. In den meisten Vorlesungen fallen neben der Prüfung am Ende des Semesters (Final Exam), Midterm Prüfungen, Projekte, Präsentationen und Hausaufgaben während des Semesters an. Inhaltlich waren die meisten meiner gewählten Fächer sehr interessant, allerdings gab es durchgehend Abgaben oder Präsentationen. Die Fächer Marketing Management und auch einen Spanisch Sprachkurs kann ich sehr empfehlen.

Unterkunft

Da ich mir lieber vor Ort einen Überblick der Wohnungen und Stadtviertel verschaffen wollte, entschied ich mich eine Wohnung über Airbnb für die ersten paar Wochen zu mieten. Somit begann ich in den ersten paar Tagen mit der Wohnungssuche vor Ort. Die Seiten „idealista“ und „uniplaces“ waren

hierbei sehr übersichtlich und hilfreich. Die Wohnungssuche war nicht so leicht wie gedacht. Die Wohnungspreise gerade in Madrid sind in den letzten Jahren gestiegen und auch gerade zu Semesterbeginn suchen sehr viele Studenten nach Zimmer und Wohnungen. Ich hatte dann allerdings sehr Glück und habe ein sehr schönes Zimmer Mitten im Zentrum (in der Nähe von Sol und dem Mercado San Miguel) für 520€ bei idealista gefunden. Die WG's sind in Spanien meist etwas größer, ich habe mir die Wohnung mit 7 weiteren Personen geteilt, was für das halbe Jahr eigentlich perfekt war.

Ausflüge

Durch die zentrale Lage von Madrid sind alle Städte von Spanien sehr gut zu erreichen. Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind viele Städte gut zu erreichen. Ich bin in den Osterferien nach Malaga geflogen und habe dort mit einer Freundin einen Roadtrip durch Andalusien gemacht. Die Zugpreise können in Spanien etwas teurer ausfallen, allerdings kommt man so auch bequem und schnell nach Valencia, Andalusien, in den Norden von Spanien oder nach Barcelona. Kleinere Städte wie Segovia, Toledo und Salamanca sind in wenigen Minuten mit dem Zug oder mit dem Auto von Madrid aus erreichbar.

Fazit

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Entscheidung ein Auslandssemester in Madrid an der Universidad Pontificia Comillas zu absolvieren. Ich wurde vor neuen Herausforderungen gestellt, hatte die Möglichkeit ein halbes Jahr in einem anderen Land zu leben und zu studieren. Ich kann die Hochschule und besonders Madrid sehr empfehlen. Die Stadt hat alles was man zum Leben braucht, ist sehr vielseitig, multikulturell und hat super schöne Ecken und Stadtviertel. Gerade das Nachtleben und die vielen Restaurants und Bars zeichnen Madrid definitiv als tolles und Erlebnisreiches Erasmus Ziel aus.



Gran Via

Die Professoren und Studenten der Universidad Pontificia Comillas sind sehr hilfsbereit und unterstützen einen sehr. Der Arbeitsaufwand ist im Vergleich zur Hochschule in München etwas höher. Daher rate ich jedem Austauschstudent, wenn es möglich ist,

weniger ECTS zu wählen, da man während des Semesters in jedem Fach am Ball bleiben muss und immer Abgaben oder Präsentationen bevorstehen.

Durch die Überschneidung zu Beginn des Semesters war ich leider mit der Prüfungsvorbereitung beschäftigt und hatte somit keine richtige Zeit um mit anderen Austauschstudenten was zu unternehmen oder in Madrid richtig anzukommen. Das war etwas schade und ungünstig.

Dennoch bin ich sehr dankbar und durchaus zufrieden mit meinem Auslandssemester in Madrid und kann die Hochschule und insbesondere Madrid jedem Studenten sehr empfehlen!